Katholische Kirche
Uzwil & Umgebung

Niederuzwil Februar 23

Begleitbrief Religionsunterricht an der Oberstufe

Liebe Eltern

Ihr Kind kommt nach den Sommerferien in die Oberstufe. Auch in der Oberstufe wird der Religionsunterricht durch die Kirchen angeboten. In Niederuzwil wird der katholische Unterricht in der 1. Oberstufe noch im regulären Schulunterricht erteilt.
Die 2. Oberstufe trifft sich alle 2 Wochen zum beliebten **Mittagstisch im Pfarreizentrum** und wird nach dem gemeinsamen Essen über Mittag unterrichtet.
Die 3. Oberstufe wird im **Projektunterricht** mit gemeinsamen Ausflügen und eindrücklichen Erlebnissen unterrichtet.
Was spricht dafür, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn den kirchlichen Religionsunterricht an der Oberstufe besucht? Dazu einige Überlegungen:

In der Pubertät werden auf dem Weg ins Erwachsenenleben Schritte in die Selbstständigkeit unternommen und Grundfragen des Lebens gestellt. Diese werden in besonderer Weise im Religionsunterricht aufgenommen, zum Beispiel:

1. **Wie kann mein Leben gelingen**? Woran glaube ich, worauf vertraue ich? – Nichts hat mehr Einfluss auf unser Leben und unsere Entscheidungen als solche Fragen.

2. Selbst- und Gottvertrauen: Zur Suche nach Identität gehören die Fragen nach Gott, nach **Selbstannahme und Selbstvertrauen**. Der Religionsunterricht begleitet Jugendliche auf ihrem Weg zu eigenen Antworten, ohne sie zu bevormunden oder zu vereinnahmen.

3. Eine Grundlage für **religiöse Mündigkeit**.
   „Unser Kind soll einmal selbst entscheiden können...“.
   Ja, das soll es. Für gute Entscheidungen braucht es Grundlagen, Wissen, Kenntnisse. Das Primarschulwissen reicht im Oberstufenalter nicht mehr.

4. Vorsorge gegen ungute Abhängigkeiten. Religiöse Einflüsse sind überall wirksam. Heranwachsende eignen sich auch dort Dinge an, wo Erziehungsberechtigte es nicht wollen, zum Beispiel durch fragwürdige Angebote in Medien und Internet. Im Religionsunterricht werden junge Menschen vertraut gemacht mit verantwortlichen, **aufgeklärten Formen des Glaubens.**

5. Kulturelle Kompetenz – Dialogfähigkeit lernen und üben. Das Wissen über die christliche Kultur bietet **Orientierung in einer komplexen Welt**. Wer sich und die eigene Kultur kennt, wird dialogfähig und fühlt sich sicherer im Umgang mit anderen Kulturen. Wer selbst Wurzeln spürt, kann besser mit Unbekanntem zurechtkommen.

6. Im Religionsunterricht werden keine Prüfungen und Noten geschrieben. Gemeinsames Entdecken und Erarbeiten eines Themas ganz ohne Druck weckt die Freude am Forschen und Lernen.

Der Religionsunterricht in der Oberstufe wird als wichtiger Teil der Hinführung in Bezug auf die spätere ‚Firmung ab 18' verstanden.

Bitte besprechen Sie diese Punkte mit Ihrem Kind. Gerne erwarten wir die beigelegte **Antwortkarte** bis spätestens am **15. März**. Bitte geben Sie die Karte Ihrem Kind mit in den Religionsunterricht oder senden Sie sie an die aufgedruckte Adresse.

Für Fragen stehen Ihnen die Religionslehrperson ihres Kindes und die Verantwortliche Katechese gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns, auch weiterhin einen spannenden und lehrreichen Religionsunterricht anzubieten und so Ihre Kinder ein Stück auf dem Weg begleiten zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und grüssen freundlich

Daniela Gremminger
Verantwortliche Katechese
Katholisches Pfarramt
Bahnhofstrasse 124
9244 Niederuzwil